# 16.000 Euro für soziale Projekte in Braunschweig

## Riesiger Spenden-Erfolg beim ersten „Giving Circle“ von Bürgerstiftung und Lions. Spenden-Show soll 2022 weitergehen.

**Braunschweig.** Wie gut sich gemeinschaftliches Spenden anfühlt, zeigte sich jetzt beim „Giving Circle“, einem Live-Crowdfunding-Event, das die Bürgerstiftung Braunschweig gemeinsam mit Braunschweiger Lions Clubs erstmalig veranstaltete.

90 Teilnehmer hatten sich vorab registriert, um sich via Video-Konferenz drei soziale Projekte vorstellen zu lassen. Am Ende der zweistündigen Veranstaltung standen mehr als 16.000 Euro Spendenzusagen. Beim „Giving Circle“ stellen sich gemeinnützige Projekte in einer fünfminütigen Präsentation vor, auf die eine direkte Fragerunde aus dem Publikum folgt.

Nach der Vorstellung aller Projekte beginnt die erste von zwei Spendenrunden mit Plädoyer eines Projektmentors oder einer Mentorin. Diese werben für „ihr“ Projekt und geben bereits die erste Spende. Diese wird ergänzt um die Spenden der Teilnehmenden.

Susanne Hauswaldt von der Bürgerstiftung und Heike Hahne als Vertreterin der Lions Clubs begrüßten – und übergaben an Moderator Georg Renz. Drei soziale Projekte waren vorab von einer Jury ausgewählt worden. Sie bekamen die Chance, sich einem spendenfreudigen Publikum vorzustellen. Deshalb hatten die Präsentierenden ein spezielles Training erhalten und eifrig geprobt.

Matthias Bertram von der Freiwilligenagentur stellte innerhalb von fünf Minuten das Projekt „EGGselent“ vor, vermittelte einen lebendigen Eindruck davon, wie die Pflege von Hühnern Menschen zusammenbringt. Projekt-Mentor Ralf Utermöhlen bestärkte dies in seinem Plädoyer. Nun war das Publikum dran, im Chat hagelte es Fragen. Dann rief Renz zum Spenden auf. Es entwickelte sich schnell eine heitere Dynamik...

Marion bot 250 Euro, wenn sie sich den Namen für eines der Hühner aussuchen könne. Andrea ließ sich von dieser Idee mitreißen – und schrieb eine Spendenzusage in gleicher Höhe in den Chat, um Namenspatin zu werden. Viele weitere große und kleine Spenden sammelten sich so innerhalb von zehn Minuten zusammen.

**Große Freude über das Ergebnis auch beim Projekt Interkulturelles Sprachentheater.** FOTO: BÜRGERSTIFTUNG / FRAUENBUNT

Der Spendenstand lag am Ende der ersten Runde bereits bei 4541 Euro. Als nächstes war das „Interkulturelle Sprachentheater“ dran. Carla vom Hoff vom Verein Frauen Bunt zeigte anhand einer beeindruckenden Biografie einer geflüchteten Syrerin, welche wichtige Rolle Projekte wie das Sprachentheater bei der Integration leisten können. Hier stand als Mentorin Nicole Mölling zur Seite. Die erste Spendenrunde brachte 4416 Euro.

„Mein Lieblingsgemälde“ bildete den Abschluss der Projektvorstellungen. Regina Schultz präsentierte mit viel Ausstrahlung, wie sie mit ihrem Team Menschen mit geistiger Behinderung zu Kunstvermittelnden im Herzog Anton Ulrich-Museum ausbilden möchte. Mentor war hier Christoph Menze, 4341 Euro hier der erste Spendenstand.

Spätestens jetzt waren alle Anwesenden im Spenden-Fieber, berichtet die Bürgerstiftung, und so ging es in der zweiten Spenden-Runde munter weiter. Das Ziel war klar: Jedes Projekt sollte mindestens mit 5000 Euro nach Hause gehen, um es umsetzen zu können.

Am Ende kamen tatsächlich 16.000 Euro Spenden zusammen – und jedes Projekt hatte das Spendenziel erreicht beziehungsweise sogar überschritten. Nach diesem Erfolg war allen Beteiligten sofort klar: Der „Giving Circle“ geht weiter! Die nächste Veranstaltung ist für den Februar geplant.

Mit etwas Glück, hofft man bei der Bürgerstiftung und den Lions, kann der „Giving Circle“ dann vielleicht sogar in Präsenz als Spendenshow stattfinden. Sobald die nächste Ausschreibung für Projektbewerbungen startet, informiert die Bürgerstiftung auf allen Kanälen, wie es heißt. *red.*